



StandortAgentur
Filmlocation

Leistungsbericht Filmlocation Salzburg 2015

Stand 20.06.2016

Erstellt von:
Edith Urban
Projektleiterin

INHALT:

1.	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1.	Filmlocation Salzburg	3
1.2.	Filmförderung des Landes Salzburg	3
1.3.	Filmbeirat	3
1.4.	Förderstatistik	4
1.5.	Rückblick und Ausblick der Vorsitzenden des Filmbeirates des Landes Salzburg, Mag. Manuela Strihavka	4
2.	FÖRDERZUSAGEN 2002 – 2015	6
3.	LEISTUNGSBERICHT 2015	7
3.1.	Vom Beirat empfohlene und genehmigte Projekte	7
3.2.	Laufende Projekte	9
3.3.	Ausstrahlungsquoten und Marktanteile	10
3.4.	Ausblick	11
4.	FILM- UND MUSIKRUNDE – Legal Workshop am 29.01.2015; Grödig	12
5.	10. SALZBURGER MEDIEN- UND TECHNOLOGIE ROUNDTABLE am 22.10.2015; Salzburg	13
6.	eQUINOXE EUROPE im Juni; Mittersill	13
7.	WCSFP – World Congress of Science & Factual Producers von 01.-04.12.2015; Wien	13
8.	WEITERE AKTIVITÄTEN	14
8.1.	Ausbau der Filmlocation	14
9.	BUDGET	14

1. ALLGEMEINE DATEN

1.1. Filmlocation Salzburg

Salzburg ist nicht nur durch seine Schönheit und Historie ein idealer Schauplatz für viele TV- und Filmproduktionen, sondern auch Standort von namhaften Unternehmen aus der Filmbranche und einer Fachhochschule als Ausbildungszentrum, die das Profil des Filmstandortes abrunden.

Um diese Position und die Salzburger Filmwirtschaft zu stärken, wurde 2002 vom Wirtschaftsressort des Landes Salzburg die Förderung für kommerzielle Filmproduktionen ins Leben gerufen und die Filmlocation in der StandortAgentur Salzburg GmbH eingerichtet.

Die Filmlocation ist Service- und Beratungseinrichtung und bietet als erste Anlaufstelle ("First-Stop-Shop") gebündelte Hilfestellung und Dienstleistung aus einer Hand an:

- Beratung über Filmförderungen in Salzburg
- Auskunft und Unterstützung bei Behördenkontakten
- Netzwerkmanagement
- Koordination mit den Filmförderstellen
- Vermittlung von filmtechnischen Dienstleistern, Crews, Equipment, Unterkunft, etc.
- Kontakte zu Medien
- Unterstützung in der Vorbereitung von Presseterminen und Premieren
- Unterstützung bei der Suche nach Locations

1.2. Filmförderung des Landes Salzburg

Die Förderung des Landes Salzburg für kommerzielle Filmproduktionen setzt einen Impuls für nationale wie internationale Film- und TV-Produzenten mit dem Ziel, Land und Stadt Salzburg intensiv als traditionell bewährten Filmstandort zu nutzen. Es wurden eigene Budgetmittel für die Filmförderung geschaffen und entsprechende Förderrichtlinien dazu herausgegeben.

Der gesamtwirtschaftliche Nutzen für Salzburg ("Salzburg-Effekt" und "Salzburger Filmbranchen-Effekt") steht hierbei im Zentrum des Landesinteresses.

Angesprochen werden Filmproduzenten und Drehbuchautoren, die eine Film- oder TV-Produktion im Land Salzburg durchführen.

Durch die Film- und Fernsehproduktionen sollen sowohl ein möglichst hoher gesamtwirtschaftlicher Nutzen für Salzburg erreicht werden, als auch im Speziellen für die heimische Filmbranche. Internationale, nationale und insbesondere Salzburger Filmproduzenten, Regisseure, Drehbuchautoren und andere Filmschaffende profitieren von den traditionellen und attraktiven Filmstandorten in Stadt und Land Salzburg.

1.3. Filmbeirat

Die Auswahl der Film- und TV-Projekte, die dem zuständigen Wirtschaftsressortchef zur Förderung des Landes Salzburg für kommerzielle Filmproduktionen empfohlen wird, trifft der Filmbeirat, der sich aus Branchen-Experten zusammensetzt.

Vorsitzende des Filmbeirates ist Mag. Manuela Strihavka, Prokuristin von ORF III. Weitere Beiratsmitglieder sind Thomas Posch, Filmförderung, Land Salzburg, Abteilung 1 für Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden, Ferdinand Morawetz, Elmo-Betriebe Gesellschaft m.b.H. und Dr. Ferdinand Wegscheider, Servus TV.

Prinzipiell ist zu sagen, dass der Beirat den Förderwerbern, die rein touristische Projekte einreichen, die Salzburger Land Tourismus Gesellschaft m.b.H. bzw. die TSG Tourismus Salzburg GmbH als mögliche Partner nennt und die Gemeinden und Regionalmanagements einbindet.

Die Sitzungen wurden am 25.02., 21.05., 07.10. und 15.12.2015 abgehalten.

Die letztgültige Entscheidung über eine Förderung trifft der Fördergeber.

1.4. Förderstatistik 2015

Insgesamt wurde für 11 Projekte um Förderung angesucht.

11 Filmprojekten, zum Teil bereits im Jahr 2014 eingereicht, wurden Förderungen mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von EUR 498.000,00 zugesagt.

Bei 2 Projekten wurde eine Förderempfehlung abgelehnt.

Zusätzlich zu den Förderanträgen und den damit verbundenen Beratungen und Unterstützungen im Rahmen der Dreharbeiten wurden 44 Beratungsgespräche geführt, sowohl hinsichtlich der Fördermöglichkeiten als auch im Rahmen der Dienstleistung der Filmlocation und der damit verbundenen Servicierung.

Insgesamt wurden seit 2002 126 Filmproduktionen sowie 7 sonstigen Projekten Förderungen zugesagt und Direktausgaben im Bundesland Salzburg in Höhe von EUR 30 Mio erzielt.

1.5. Rückblick und Ausblick der Vorsitzenden des Filmbeirates des Landes Salzburg, Mag. Manuela Strihavka

Auch im 14. Jahr ihres Bestehens kann die kommerzielle Filmförderung Salzburg im Rahmen der Filmlocation Salzburg eine gute Gesamtbilanz legen, wenngleich das Wachstum immer wieder an die roten Linien des Sparstifts stößt.

Insgesamt wurden seit 2002 126 Filmproduktionen sowie 7 sonstigen Projekten Förderungen zugesagt und eine **Wertschöpfung** im Bundesland Salzburg in Höhe von knapp **EUR 30 Mio** erzielt.

Die Zusammenarbeit mit Produzenten, die für den internationalen Fernsehmarkt produzieren, ist ein wichtiger Baustein für längerfristige Reihen, die die Region dramaturgisch einbeziehen. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise Formate wie die „Alpenklinik“ oder TV-Spielfilme für das Feiertagsprogramm, die stets ein Millionenpublikum erreichen und eine große Wertschöpfung für die Region ermöglichen.

Krimis sind als Genre ja ein Dauerbrenner am Fernsehmarkt, relativ neu ist, dass mit dem Thema **Heimat** nun eine Programmfarbe entdeckt wurde, die eine große Chance für die *Provinz* als Filmschauplatz darstellt und mit hohem Publikumszuspruch belohnt wird.

„Silentium“ mit Josef Hader war einer der ersten **Erfolgskrimis**, die in Salzburg gefördert wurden. Zwei Produktionen für diesen Markt möchte ich an dieser Stelle unbedingt erwähnen: Der 2015 vom **ZDF produzierte Thriller „Das Dorf des Schweigens“**, in dem Helmuth Lohner beeindruckend in seiner letzten Rolle zu sehen ist und der **von SATEL Film produzierte ORF/ZDF-Krimi „Die Toten von Salzburg“ unter der Regie des Salzburger Erhard Riedlsperger**, der bei seiner ORF Ausstrahlung den besten Wert am Sendeplatz seit Jänner 2012 hatte, mit durchschnittlich fast 1 Mio Sehern. Die ZDF-Ausstrahlung wird im Herbst 2016 erfolgen, sollte sie ebenso erfolgreich sein, sehen wir seitens der Salzburg Location einer Fortsetzung mit Spannung entgegen...

Weg vom Kirchturm - hin zum Leuchtturm(projekt)

Dazu möchte ich grundsätzlich etwas sagen und das sieht mein Beiratskollegium sicher ähnlich: Österreich ist generell als Filmschauplatz und Standort laufend zu stärken. „Kirchturmdenken“ beengt den Horizont, darum denke ich auch hier nicht in Konkurrenz, sondern in **optimalen Szenarien, die zum Erfolg** führen können: Das konkrete Projekt muss stimmig sein, am besten ist der **Salzburgbezug auf mehreren Ebenen** gegeben: Als dramaturgischer Schauplatz, in Bezug auf die Branche und in der internationalen Verbreitung.

Und **Vorzeige-Projekte** wie die Hollywood Produktion „Knight and Day“ mit Tom Cruise (die **Wertschöpfung übertraf die Fördermittel um fast 500%...**) brauchen ohnehin die Zusammenarbeit mit der Film Location Austria. Hollywood hat Salzburg in den letzten Jahren ja öfters einen Besuch abgestattet, darunter Nicolas Cage als „Der letzte Tempelritter“ und Robert Downey Jr. als „Sherlock Holmes“ auf Burg Hohenwerfen.

Auch, aber nicht ausschließlich in Salzburg, gedreht wurde der Alpenwestern **„Das finstere Tal“** mit Tobias Moretti, hierzulande die erfolgreichste Kinoproduktion 2014 und ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, darunter dem **Europäischen Filmpreis**.

Auch die mehrteilige Literaturverfilmung der **„Wanderhure“** des Oscar-Produzenten Josef Aichholzer ist mit rund **20 Millionen TV Sehern** im deutschen Sprachraum ein sehr schöner Erfolg. Die Liste ließe sich noch eindrucksvoll fortsetzen.

Film ist ein Kulturgut, aber was gerne übersehen wird, ist, dass **Film auch ein erheblicher Wirtschaftsfaktor** ist. Und da meine ich nicht vorderhand die touristische Zweitverwertung, die klarerweise auch.

Ich spreche hier von der Produktion und ihrer Logistik an sich, von der Location-Suche, den Dreharbeiten, vom Casting bis zum Catering, vom Quartier für eine große Crew über Wochen bis hin zur Endfertigung eines Filmes.

Und gerade hier sind wir in **Salzburg nach internationalen Standards** sehr gut aufgestellt, insbesondere was digitale Spezialeffekte und Computeranimationen in der Postproduktion betreffen. Dies, die Motive in Kombination mit dem Full-Service der Filmlocation und den Fördermitteln, das sind unsere Assets, die den erfolgreichen Weg der letzten 15 Jahre ausmachen und weiterführen lassen.

Grenzenlos denken

Auf jeden Fall liegt im Filmstandort Salzburg noch viel Potential. Man erinnere sich: Der Film „Sound of Music“ ist für rund 300.000 Touristen jährlich der Grund, sich Salzburg anzusehen. *USA Today*, mit knapp 2 Millionen Lesern eines der größten Printmedien Amerikas, ließ seine Leser 2015 über die schönsten Filmkulissen weltweit abstimmen: Salzburg kam unter die Top 5!

Heißt im Übertrag auf die Filmproduktion: Es ist sicher von Vorteil, als architektonisch unverkennbare Stadt und Region Weltruf zu genießen, vor allem, wenn internationale TV- und Kino-Produktionen einzigartige Drehorte für ihre Projekte suchen, was ja laufend vorkommt. So war beispielsweise die Golden Globe gekrönte TV-Serie „Mozart in the Jungle“ des Streaming-Portals von Amazon auf Location Scouting an „Originalschauplätzen“ und wurde von der Filmlocation bestens betreut. Dies zeigt, es sind nicht und vor allem nicht nur die finanziellen Mittel, die auch große Filmstudios hier produzieren lassen.

Mein Anliegen wäre daher nach wie vor mittelfristig aktiver - und dafür braucht es eben finanzielle Mittel - in die **Aqise von Filmproduktionen** für Salzburg einzusteigen, um große Produktionshäuser und/oder Serienproduzenten **längerfristig** an uns zu binden. Auf welchen Produktions- und Vertriebssebenen auch immer.

Dies selbstredend im konstruktiven Dialog und Austausch des Beirates mit den verantwortlichen Ressortstellen. Der jährliche **Jour Fixe** aller Partner ist dazu für alle ein wichtiger Orientierungspunkt für die Zukunft. Auf ein Neues!

Post Scriptum:

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle wieder meinen Beiratskollegen Ferdinand Morawetz, Thomas Posch und Ferdinand Wegscheider für die kundigen, konfliktfreudigen und daher effektiven Beiratssitzungen im Sinne der Sache.

Ein virtueller Blumenstrauß sei an dieser Stelle Fr. Edith Urban überreicht, die nicht nur die Produzenten, sondern auch den Filmbeirat sehr professionell durch das Jahr begleitet.

2. FÖRDERZUSAGEN 2002 - 2015

Förderzusagen 2005	EUR	656.650
Förderzusagen 2006	EUR	768.000
Förderzusagen 2007	EUR	513.000
Förderzusagen 2008	EUR	740.000
Förderzusagen 2009	EUR	487.248
Förderzusagen 2010	EUR	540.000
Förderzusagen 2011	EUR	770.000
Förderzusagen 2012	EUR	404.000
Förderzusagen 2013	EUR	426.000
Förderzusagen 2014	EUR	525.000
Förderzusagen 2015	EUR	498.000

3. LEISTUNGSBERICHT 2015

3.1. Vom Beirat empfohlene und genehmigte Projekte

3.1.1. Die Trapp Familie – Ein Leben für die Musik; Concorde Media Beteiligungs GmbH

Beschreibung: Verfilmung der Biographie von Agathe von Trapp

Es handelt sich um einen Spielfilm in englischer Sprache über die Familie Trapp. Internationaler Cast mit Rosemary Harris, Elizabeth Bennett, Yvonne Catterfeld und Mathew MacFadyen in den Hauptrollen unter der Regie von Ben Verbong. Aus Österreich wirken in weiteren Rollen Cornelius Obonya und Jungmime Johannes Nussbaumer mit.

Der Großteil des Films spielt in Salzburg, wurde jedoch nicht zur Gänze hier realisiert.

Gedreht wurde von April-Juni.

3.1.2. Pregau; Mona Film Produktion GmbH

Beschreibung: 4-teilige Krimi-Reihe

Das Projekt wurde in überwiegendem Ausmaß in Wien und Eisenerz realisiert. Im Land Salzburg wurde an 3 Tagen in Goldegg gedreht.

3.1.3. Drachengjungfrau; EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Beschreibung: Salzburg-Krimi nach Manfred Baumann aus der ORF-Landkrimireihe

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Budgetmittel, der Dauer der Drehtage und des Reihen-Effekts wird eine Förderempfehlung ausgesprochen.

3.1.4. Universum: Hermann Maier – Meine Heimat – Naturjuwel Salzburg; Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Beschreibung: Universum-Dokumentation

Da dieser Film anlässlich 200 Jahre Salzburg bei Österreich produziert wurde, empfahl der Filmbeirat eine Förderung.

3.1.5. Salzburg – Rom des Nordens; Eva-Maria Berger

Beschreibung: Dokumentation über Salzburgs Kirchen und Klöster

Der Filmbeirat empfiehlt eine Förderung.

3.1.6. Über Österreich (vorm. Österreich von Oben); Riha Filmproduktions GmbH

Beschreibung: Vierteilige Sendereihe im Rahmen des Jubiläumsprogrammes um den Nationalfeiertag 2015 anlässlich 60 Jahre Wiederherstellung der Souveränität.

Es handelt sich hier nicht um ein Projekt, sondern um viele kleine Projekte – die langfristig angelegt sind.

Zusätzlich zu bereits bestehendem Archivmaterial werden einzelne Bildsequenzen á 1,5 Minuten als eigenständige Komposition gedreht und können wie einzelne Mosaiksteine in unterschiedlicher Zusammensetzung aneinandergesetzt werden - je nach Thema und Region.

Gedreht wird vom Helikopter, vom Ballon oder mit Drohne.

Die Texte zu den Bildern werden von Peter Simonischek als Erzähler gesprochen.

Im Jänner 2016 ergaben sich neue Fakten und Änderungen in Titel und ursprünglich geplantem Sendetermin, nachdem eine Filmtrilogie mit dem Titel „Österreich von Oben“ für das ursprünglich für die Riha Film vorgesehene Zeitfenster (Nationalfeiertag) mit Peter Simonischek als Sprecher (auch ursprünglich von Riha für seine Reihe vorgesehen) für Servus TV produziert wurde.

3.1.7. Universum: Das Wunder vom Untersberg; Rilk Film

Beschreibung: Universum-Dokumentation über Salzburgs Höhlen

Diese Dokumentation wird im Rahmen des Jubiläums 200 Jahre Salzburg bei Österreich produziert.

3.1.8. Salzburg 200; Moonlake Entertainment GmbH & Co KG

Beschreibung: Dokumentation anlässlich 200 Jahr Salzburg bei Österreich

Diese Dokumentation wird im Rahmen des Jubiläums 200 Jahre Salzburg bei Österreich produziert.

3.1.9. Universum: Lungau – Verborgene Wildnis; dreiD.at Filmproduktion GmbH

Beschreibung: Universum Dokumentation über den Lungau.

Das Projekt wurde nach einer Förderabsage im Herbst 2014 neuerlich im Filmbeirat diskutiert und Rücksprache mit dem Wirtschaftsressort hinsichtlich Finanzierung des Biosphärenparks gehalten; zusätzlich gab es eine Befürwortung durch den Landeshauptmann, sodass eine Förderempfehlung ausgesprochen wurde.

3.1.10. Die beste aller Welten; RitzlFilm – Film.TV.Video

Beschreibung: Coming of Age-Spielfilm, erzählt wird eine außergewöhnliche Mutter-Sohn-Beziehung im Salzburger Drogenmilieu der 90er Jahre.

Adrian Goiginger hat hier seine autobiographischen Erfahrungen in einen universellen Filmplot gelegt.

Der Großteil der Szenen wurde in Salzburg gedreht, lediglich die Tricksequenzen wurden ausgelagert. Koproduktionspartner ist das Salzburger Filmproduktionsunternehmen 2010 Entertainment OG, ein Unternehmen, das Herr Goiginger seinerzeit mitbegründet hat. Die Filmbranche in Salzburg wurde maßgeblich miteinbezogen.

Unter dem Aspekt – eine Geschichte aus Salzburg in Salzburg mit Salzburgern von einem Salzburger Regisseur, zu sehen im deutschen TV - gab es unter Berücksichtigung der vorhandenen Budgetmittel eine Förderempfehlung.

3.2. Laufende Projekte

3.2.1. The Sound of Music – The Hidden Truth Behind the Fairy Tale; First Entertainment GmbH

Nach bereits erfolgter Förderzusage im Jahr 2014 präsentierten Frank Buchs, Bavaria Film, Producer und Florian Baehr, First Entertainment GmbH, Geschäftsführer, im Jänner das erweiterte Konzept vor dem Filmbeirat.

Es handelt sich um eine Dokumentation über die Familie Trapp.

Geplant sind nunmehr Interviews mit namhaften internationalen Persönlichkeiten wie Woody Allen, Arnold Schwarzenegger, Barbara Streisand und Julie Andrews - bestärkt auch durch die begeisterte Aufnahme des Themas bei den diesjährigen „Oscars“. Durch diese Aufwertung der Dokumentation erhofft man sich bessere Möglichkeiten hinsichtlich der internationalen Vermarktung.

Betreffend Weltvertrieb gibt es Gespräche mit Herrn Dr. Kloiber, Tele München, wie man die beiden Produkte, den Spielfilm („Die Trapp Familie“ – siehe Pkt. 4.2.1.) und die Dokumentation gemeinsam vermarkten könnte.

Aktuell hat Servus TV die exklusiven Rechte für sieben Jahre.

Ziel der Präsentation war, den Filmbeirat über die neuen Gegebenheiten in Kenntnis zu setzen und Klarheit zu gewinnen, ob die im Juli 2014 erteilte Förderzusage aufrecht bleibt.

Fristende für die Retournierung der Finanzierungsvereinbarung war 31.12.2015. Da keine Reaktion seitens First Entertainment mehr erfolgte wurde das Projekt mit Jahresende 2015 ohne Realisierung abgeschlossen.

3.2.2. Das finstere Tal; ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Der Alpenwestern mit Tobias Moretti und Sam Riley in den Hauptrollen hat den Österreichischen Filmpreis 2015 in acht Kategorien gewonnen.

3.2.3. Österreich – Oben und Unten; Lisa Film GmbH

Am 28.01.2015 fand die Premiere des Kinofilmes unter der Regie von Joseph Vilsmaier im Das Kino statt. Der Regisseur war auch persönlich anwesend, ebenso wie Hubert von Goisern, der für die Musik verantwortlich zeichnete.

3.2.4. Hubert von Goisern – Brenna tuats scho lang; Langbein & Partner Media GmbH & Co KG

Die Kino-Dokumentation über die Lebensgeschichte von Hubert von Goisern feierte am 24.04. Premiere im Das Kino.

3.2.5. Die Toten von Salzburg; Satel Film GmbH

Anlässlich der Dreharbeiten zu diesem Salzburg-Krimi wurde am 28.04. ein Pressetermin in der Stadt Salzburg am Drehort Kapitelplatz abgehalten. Anwesend waren die Darsteller Florian Teichtmeister, Michael Fitz, Erwin Steinhauer und Fanny Krausz sowie Regisseur Erhard Riedelsperger und der Produzent Heinrich Ambrosch.

3.2.6. JACK; EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Am 12.09. feierte dieser Film Premiere im Das Kino. Dieser dramatische Spielfilm zeigt die letzten vier Lebensjahre des Dichters und Frauenmörders Jack Unterweger und seinen Dialog mit der Schuld.

3.2.7. Beautiful Girl; ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Die Tragikomödie unter der Regie des Jungregisseurs Dominik Hartl feierte am 14.10. im Mozartkino Premiere. Es handelt sich um einen Coming of Age Film nach dem Roman „Charlottes Traum“ von Gabi Kreslehner.

3.3. **Ausstrahlungsquoten und Marktanteile**

3.3.1. The Team; SUPERFILM Filmproduktions GmbH

Teil 1:			
ORFeins	05.03.2015	18 % Marktanteil	521.000 Zuseher
ZDF	08.03.2015	19,8 % Marktanteil	3.910.000 Zuseher
Teil 2:			
ORFeins	11.03.2015	13 % Marktanteil	357.000 Zuseher
ZDF	15.03.2015	15,4 % Marktanteil	3.280.000 Zuseher
Teil 3:			
ORFeins	18.03.2015	15 % Marktanteil	388.000 Zuseher
ZDF	22.03.2015	17,1 % Marktanteil	3.600.000 Zuseher
Teil 4:			
ORFeins	25.03.2015	15 % Marktanteil	412.000 Zuseher
ZDF	29.03.2015	13,3 % Marktanteil	3.110.000 Zuseher

3.3.2. Im Weißen Rössl – Wehe du singst!; Graf Filmproduktion GmbH

ORFeins	05.11.2015	9 % Marktanteil	238.000 Zuseher
---------	------------	-----------------	-----------------

3.3.3. Das finstere Tal; ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

ORFeins	12.11.2015	21 % Marktanteil	549.000 Zuseher
---------	------------	------------------	-----------------

3.3.4. 33 Days – Born to be wild; Moonlake Entertainment GmbH & Co KG

ORFeins 15.11.2015 18 % Marktanteil 317.000 Zuseher

3.3.5. Der Vampir auf der Couch; Novotny & Novotny GmbH

19.578 Kinobesucher

3.3.6. Österreich – Oben und Unten; Lisa Film GmbH

57.350 Kinobesucher

3.3.7. Hubert von Goisern – Brenna tuat´s scho lang; Langbein & Partner Media GmbH & Co KG

25.000 Kinobesucher in Österreich
50.000 Kinobesucher in Deutschland

3.3.8. JACK; EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

22.243 Kinobesucher

3.3.9. Beautiful Girl; ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

3.685 Kinobesucher

3.3.10. Die Trapp Familie – Ein Leben für die Musik; Concorde Media Beteiligungs GmbH

3.267 Kinobesucher

3.4. Ausblick

3.4.1. Lena Lorenz, Teile 7-10; Ziegler Film München GmbH

Beschreibung: Moderne Heimatserie um eine Hebamme in den Bergen. Man beschäftigt sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens: Wo gehöre ich hin? Welche Ziele habe ich im Leben? Muss ich umdenken und neu anfangen?

Um die Möglichkeiten in Salzburg im Vorfeld eines Ansuchens auszuloten, wird die Projektreihe dem Filmbeirat im Dezember 2015 präsentiert von Hartmut Köhler, Herstellungsleiter und Marc Oliver Dreher, Produktionsleiter.

Es handelt sich um eine Auftragsproduktion für das ZDF.

Man möchte tiefgründige ausgewogene Geschichten erzählen, unterschiedliche Figuren und viele Motive zeigen.

Die bisher gedrehten Folgen wurden im Berchtesgadener Land realisiert. Da die Rahmenbedingungen für Dreharbeiten sich als nicht optimal herausgestellt haben, denkt man daran, die nächste Staffel in Form von 4 x 90-minütigen Filmen im Salzburger Land zu realisieren, eine langjährige Bindung an Salzburg für weitere Staffeln ist erwünscht. Dieses Ansinnen wird vom ZDF unterstützt.

Die Motivsuche in Salzburg ist bereits erfolgt und die möglichen Hauptmotive in Maria Alm und Saalfelden gefunden. Der Film spielt in einem fiktiven Ort Himmelsruh, der überall, auch in Salzburg, liegen kann.

Aktuell geht man aus von etwa EUR 2 Mio an Salzburg-Ausgaben insgesamt.

Eine letztgültige Entscheidung wo die nächste Staffel realisiert wird – auch Tirol ist im Gespräch - soll im Jänner 2016 fallen, die Vorarbeiten beginnen im Februar, die Dreharbeiten werden sich von März bis Oktober 2016 erstrecken.

Gespräche mit dem ORF sind erfolgt. Dr. Bogad Radatz, zuständig für Film und Serien, hat die Bestrebungen unterstützt, Salzburg als Drehort auszuwählen. In diesem Fall würden auch österreichische Schauspieler miteingebunden. Bei einer Realisierung in Salzburg werden zudem Salzburger Dienstleister und die Salzburger Filmbranche miteinbezogen.

Der Filmbeirat war sehr interessiert an dieser Reihe. Ziegler Film wurde ein positives Signal übermittelt und gebeten, ein Ansuchen um Förderung im Jänner 2016 einzubringen.

Mit Mail vom 10.02.2016 wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass das ZDF diese Reihe weiterhin in Berchtesgaden umsetzen wird und den Zuschauern eine Umortung des Hauptmotives nach Salzburg nicht zumuten möchte. Dreharbeiten für Sequenzen einzelner Folgen werden dennoch in Salzburg durchgeführt werden.

4. FILM- und MUSIKRUNDE – Legal Workshop am 29.01.2015; Grödig

Dieses sechste get2gether, wieder in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg / Industriellenvereinigung und dem Fachverband der Film- und Musikindustrie veranstaltet, fand im Business Center Grödig statt.

Rechtsanwalt Dr. Philipp Lettowsky referierte zum Themenkomplex Urheberrechte, Verwertungsrechte, Nutzungsrechte. Frau Mag. Schulte hat im Vorfeld der Wirtschaftskammerwahl die Kandidatinnen und Kandidaten für die Liste „Film und Musik Salzburg“ vorgestellt. Die Filmlocation hat ihre Dienstleistung präsentiert.

Etwa 20 Unternehmer haben die Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens genutzt.

Ziele sind die Vernetzung innerhalb der Branche voranzutreiben, Synergien zu nutzen und die Filmlocation vorzustellen.

5. 10. SALZBURGER MEDIEN- UND TECHNOLOGIE ROUNDTABLE am 22.10.2015; Salzburg

Veranstaltet von der Industriellenvereinigung Salzburg und mit Unterstützung der StandortAgentur Salzburg, der ITG Salzburg und Cable Link wurde der diesjährige Event im Schloss Leopoldskron abgehalten.

Das 10-jährige Jubiläum des Media & Technology Roundtables stand unter dem Motto „Reboot Salzburg“. Vor dem 200-Jahre-Jubiläum von Salzburg wurde diskutiert was nach „Mozart“, „Stille Nacht“ und „Sound of Music“ unsere Region prägen und weltweit bekannt machen kann und soll.

Darüber sprach Gerhard Blechinger, Rektor der Fachhochschule Salzburg, mit Wolfgang Gmachl (Salzburg Urstein Institut), Armie Angélique Lassiwe (Hotel Sacher), Rüdiger Wassibauer (Schmiede Hallein) und dem Künstler Günter Edlinger. Höhepunkt war das Kamingespräch mit Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler. Etwa 70 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und nutzten diese als Netzwerkplattform.

6. eQuinoxe Europe im Juni; Mittersill

eQuinoxe Europe, München, veranstalten zweimal jährlich Workshops für Drehbuchautoren an unterschiedlichen Orten in Europa. Wie bereits im letzten Jahr wurde auch im Juni 2015 das Land Salzburg ausgewählt für die Durchführung der Veranstaltung. In Schloss Mittersill wurden die Workshops abgehalten.

Die Filmlocation hat sich als Service- und Beratungsstelle präsentiert und den Filmstandort Salzburg mit Informations- und Präsentationsmaterial vorgestellt.

7. WCSFP – World Congress of Science & Factual Producers von 01.-04.12.2015; Wien

Präsentation des Filmstandortes Salzburg im Rahmen des Auftritts des Fachverbandes der Film- und Musikwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich auf dem World Congress of Science & Factual Producers, einem Weltkongress für Produzenten von Dokumentationsfilmen und Repräsentation von Wissenschaft in den Medien.

8. WEITERE AKTIVITÄTEN

9.1. Ausbau der Filmlocation

Die Filmlocation arbeitet weiterhin am Ausbau ihrer Serviceleistungen. Eine sukzessive Erweiterung des Netzwerkes, ein Ausbau des Internetauftrittes inklusive einer elektronischen Plattform mit umfassenden Dienstleistungsangeboten wird angestrebt.

9. BUDGET

Die Höhe des genehmigten Budgets für das Jahr 2015 betrug EUR 504.000,00.